

## **Fachkreis 1**

### **Schule: Ort der Bildungs- und Unterrichtsqualität**

Im Zentrum dieses Workshops steht die Frage, welche Qualifikationen und Kompetenzen Lehrkräfte als auch Qualitätsverantwortliche und Schulleiter/innen benötigen, um die Bildungs- und Unterrichtsqualität an ihren Schulstandorten kontinuierlich zu sichern und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus werden wir uns mit Fragen der Kooperation unter Lehrkräften sowie der Integration von Lehrkräften ins schulische Qualitätsmanagement beschäftigen. Die Expertinnen **Anita Petschnig** (HLTW 13 Bergheidengasse, Wien) und **Beatrix Wochocz** (HLW 10 Reumannplatz, Wien) sowie der Experte **Peter Bauer** (HTL Leonding) werden zu diesen Fragestellungen Inputs liefern. Anschließend findet ein Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmer/innen statt.

## **Fachkreis 2**

### **Schule: Ort der Sprachvermittlung**

Welchen Herausforderungen stehen Lehrer/innen in mehrsprachigen Klassen gegenüber? Welche Chancen birgt eine mehrsprachige Klasse? Welche Basiskompetenzen der sprachlichen Bildung sind im mehrsprachigen Klassenzimmer für Lehrer/innen unabdingbar? Welche Ressourcen benötigen Lehrer/innen um den Anforderungen in mehrsprachigen Klassenzimmern gerecht zu werden? Wie können Schüler/innen ohne Deutschkenntnisse integriert werden? Wie können Eltern oder Erziehungsberechtigte in den Lernprozess miteinbezogen werden? Die Expertinnen **Andrea Lady** (Lehrerin NMS Staudingergasse Wien), **Ursula Mauric** (Voxmi, PH Wien) und der Experte **Achim Braun** (Sprachenbeauftragter der Europäischen Kommission in Wien) werden diesen und weiteren Fragestellungen auf den Grund gehen. Im Anschluss werden gemeinsam mit dem Publikum Erfahrungen ausgetauscht und die verschiedenen Aspekte der Sprachvermittlung diskutiert.

### **Fachkreis 3**

#### **Schule: Ort der Bildungs- und Berufsberatung**

Welche Kompetenzen benötigen Lehrkräfte, um Schüler/innen in Orientierungs- und Entscheidungsprozessen rund um Bildung und Beruf zu unterstützen? Wie verändern sich die Anforderungen angesichts komplexer werdender Bildungswege, herausfordernder Arbeitsmarktsituationen und dynamischer gesellschaftlicher Veränderungen? Der Fachkreis zeigt Sichtweisen und Erfahrungen auf und bietet Raum zum Austausch. Zu diesen Themen sind die Expertinnen **Michaela Pansy** (NMY St. Michael Obersteiermark) und **Beate Wais** (Schulpsychologie Bildungsberatung NÖ, Leiterin Beratungsstelle Tulln) und der Experte **Jürgen Bauer** (PH Salzburg, Abteilungsleitung PTS) eingeladen.

### **Fachkreis 4**

#### **Schule: Ort der Forschung**

In den vergangenen Jahren sind u.a. durch das Forschungsförderprogramm Sparkling Science zahlreiche Forschungs-Bildungs-Kooperationen an der Schnittstelle Schule-Wissenschaft mit einem Nutzen für beide Seiten entstanden: Die Wissenschaft generiert durch den neugierigen „Blick von außen“ durch die Schülerinnen und Schüler und deren aktive Einbeziehung in den Forschungsprozess neue Ideen und dadurch innovative Forschungsergebnisse. Die Jugendlichen erhalten erste Einblicke in die Welt der Forschung und profitieren auch im Rahmen von vorwissenschaftlichen Arbeiten und Maturaprojekten von dieser Zusammenarbeit. Generell werden dadurch strukturelle Barrieren zwischen dem Bildungs- und dem Wissenschaftssystem abgebaut und nachhaltige Kooperationen etabliert.

Der Workshop stellt die Rolle der Lehrperson an der Schnittstelle Schule-Wissenschaft ins Zentrum und fragt nach Erfahrungen, Problemen und Herausforderungen bei der Zusammenarbeit von Forschungs- und Bildungseinrichtungen: Was ist möglich? Wo liegen die Grenzen? Wie können Lehrpersonen und Schulen von diesen Kooperationen profitieren? Welche Unterstützung erhalten Lehrpersonen? Welche würde noch benötigt werden?

Diesen und weiteren Fragestellungen gehen die Expertinnen **Edith Oberkofler** (Lehrerin HBLA Ursprung), **Annemarie Karglmayer** (Direktorin HTL Rosensteingasse) und **Marie-Noelle Yazdanpanah** (Ludwig-Bolzmann-Institut, Lehrerin Wiener Gymnasium) nach.

## **Fachkreis 5**

### **Schule: Ort der digitalen Kompetenzvermittlung**

Schon längst fanden die digitalen Technologien ihren fixen Platz an österreichischen Schulen. Durch die Vielfältigkeit dieser Technologien, werden sie auf äußerst kreative Art im Unterricht eingesetzt. Elektronische Schulpartnerschaften mit der Online-Plattform eTwinning überbrücken geografische Distanzen und ermöglichen den Schüler/innen zum Beispiel gemeinsame Geschichte zu entdecken. Der positive Nebeneffekt – die eigenen Fremdsprachkenntnisse zu schärfen – ist bei der Online-Kommunikation immer dabei. Und wie funktioniert der Lernprozess im Flipped Classroom, wo der Unterricht „auf den Kopf gestellt“ wird? Es sind die Schüler/innen, die mithilfe der Technologie Lerninhalte produzieren, die Lehrkraft begleitet sie dabei als Coach. Aber selbst die Pädagoginnen und Pädagogen brauchen Motivation und neue Ideen für einen technologieunterstützten Unterricht. Eine grenzüberschreitende Online-Community für Lehrer/innen, die sich gegenseitig mit nützlichen Tipps beliefern, ist ja auch ein Ort der digitalen Kompetenzvermittlung. Diese und andere Aspekte des Lehrens und Lernens mit digitalen Technologien werden wir gemeinsam mit den Expertinnen **Gerhild Anna Robinig** (NMS Weitensfeld), **Katherine Zablatnik** (HLW St. Veit/Glan) und dem Experten **Josef Buchner** (BG/BORG Polgarstraße, Wien) erörtern.

## **Fachkreis 6**

### **Schule: Ort des Konfliktmanagements**

Schulen sind nicht nur Orte, an denen sich Kinder und Jugendliche Wissen aneignen, sie sind auch Orte des sozialen Lernens. Dies zeigt sich besonders beim Umgang mit Konflikten. Mit welchen Mitteln Konflikte ausgetragen werden, welche Ausmaße sie annehmen und ob eine Lösung gesucht wird, hängt stark von Kommunikations- und Konfliktkompetenz der

Beteiligten ab. Dabei sind Konflikte nicht zwangsläufig „etwas Schlechtes“, das es zu vermeiden gilt, vielmehr geht es darum, einen konstruktiven Umgang mit Konflikten zu erlernen. Der Fachkreis greift das Thema aus einer wissenschaftlichen und einer praxisnahen Perspektive auf: „Verbale Aggression“ und „gewaltfreie Kommunikation“ werden ebenso wie Erfahrungen und Lösungswege aus der schulischen Praxis diskutiert werden. Zu diesen Themen werden die Forscherin **Oksana Havryliv** (Universität Wien), der Experte und Peer Betreuer **Martin Peichl** (AHS Zirkusgasse, Wien) und die Peer Mediator/innen und Schüler/innen der AHS Zirkusgasse **Katharina Jahn, Lucas Paulus** und **Elisabeth Schindegger** diskutieren.

## **Fachkreis 7**

### **Schule: Ort der Persönlichkeitsbildung**

Die Bildung kritischen Denkens und die Entwicklung sozialer und interkultureller Kompetenzen sowie eines verstärkten Umweltbewusstseins stehen zwar als solche auf keinem Lehrplan, sie sind jedoch zentraler Bestandteil sowohl der individuellen Persönlichkeitsbildung als auch der gesamten Gesellschaftsentwicklung. Dieser Fachkreis geht daher der Frage nach, inwieweit Schule einen Beitrag zur Weiterentwicklung wesentlicher Soft Skills leisten kann und wie außercurriculare Aktivitäten – etwa in Form von Schultheater, ökologischen, sozialen und kulturvermittelnden Projekten und internationalen Kooperationen – sowie der Einsatz neuer Medien diesen unterstützen können. Die Expertinnen **Ilse Rollett** (BG/BRG Rahlgasse), **Christine Ankele** (HLW-FW Kufstein) und der Experte **Johannes Töglhofer** (HLMW Michelbeuern) werden in diesem Fachkreis diskutieren.